

ICD-10-GM und OPS Codierung Symposium

DRG- und Erlössicherung durch
korrektes Codieren und das Wissen
über den Krankheitsablauf

Einladung zum Symposium

26. August 2005
09:30 Uhr - 16:30 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung des



DVMD

Der Fachverband für Berufstätige
in der Medizinischen Dokumentation
www.dvmd.de

Kreiskrankenhaus Gummersbach GmbH.



Die Qualität und Vollständigkeit der Codierdaten wird die Zukunft des G-DRG Systems entscheidend mitbestimmen.

Um eine gerechte Kostendeckung für erbrachte medizinische Leistungen zu erreichen, ist der exakte Codiervorgang wichtig. Die ICD-10-GM sollte der hinterlegten Dokumentation genauestens entsprechen, um die höchste Kostenerstattung zu erzielen. Der Codiervorgang ist definiert durch die Zuordnung der Codes für Krankheiten, Verfahrensweisen und den Verbrauch von Versorgungsgütern.

Welche Faktoren wirken auf die Zuweisung des neuen German prospective payment system Diagnosis Related Groups (G-DRG) ?*

Abdelhak, Mervat PhD, RHIA, Grostick, Sara MA, RHIA, Hanken, Mary Alice PhD, RHIA, Jacobs, Ellen MEd, RHIA. Health Information: Management of a Strategic Resource. Elisabeth D. Bowman, Coding, Classification, and Reimbursement Systems, 2nd Edition. Philadelphia: W. B. Saunders Co. Copyright 2001. Ch. 6. pg. 230 - 260.

Einführung:

Was kann der Fachverband für die Beschäftigten in der medizinischen Dokumentation zur Verbesserung der Dokumentationsqualität im Krankenhaus beitragen?

Dipl.-Kfm. Gerald Linczak, Vorsitzender des DVMD e. V., Bereichscontroller im Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie der Charité - Universitätsmedizin Berlin

Referenten des Symposium:

Change Management Auf die Mitarbeiter kommt es an

Hr. Hans-Peter Dick, Management & Führung, Sportwissenschaftler, Gesundheitspädagoge, Kommunikationspsychologe

Klassifikationen im DIMDI - national und international

Dr. med. Stefanie Weber
DIMDI - Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information

Implantatwechsel in der Knie- und Hüftendoprothetik - Strategien und Auswirkungen auf die Erlössituation

Dr. Thorsten Lange, Oberarzt der Klinik für Unfall-, Hand- u. Wiederherstellungschirurgie

Intensivmedizinische Komplexbehandlung - Die Problematik der korrekten Datenerhebung von Diagnosen und Prozeduren im intensivmedizinischen Alltag

Michael Bonerewitz
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Codierungsbeispiele in der HNO

Dr. Eva Bottler-Neufert, Fachärztin für Hals-, Nasen-, Ohren-Krankheiten

DRG bei Schlaganfall

Sebastian Riedel, Oberarzt der Klinik für Neurologie

Leistungsbewertung elektive simultan Eingriffe im DRG

Dr. Markus Bourry, Oberarzt der Klinik für Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Anmeldung:

Bankverbindung: Volksbank Oberberg eG
Bankkonto: 7414057017
BLZ: 38462135

Kunden-Referenznummer: Name

Verwendungszweck:

ICD-10 Symposium
Mitglieder: (DVMD, BVMI, GMDS, DGfM)
Nicht Mitglieder

Teilnahmegebühren:

Ohne Ermäßigung: 60,00 Euro
Mitglieder: (DVMD, BVMI, GMDS, DGfM) 50,00 Euro
(inkl. Seminarunterlagen, Pausenverpflegung und Mittagessen. Getränke sind **nicht** inklusiv.)

Anmeldefrist bis spätestens: 05.08.2005

Die Zahl der Teilnehmerplätze ist begrenzt.

Veranstaltungsort:

ECU Hotel Gummersbach
Vollmerhauser Straße 8
51645 Gummersbach

Telefon (02261) 973 - 0

Telefax (02261) 973 - 70

Internet: www.ecu-messe-hotel.de

EMail: ECU-Hotel@t-online.de

<http://www.de.map24.com/>

Kontakt:

Regina G. Weber, RHIT
Kreiskrankenhaus Gummersbach GmbH
Wilhelm-Breckow-Allee 20
51643 Gummersbach
Info über: weberre@kkh-gummersbach.de
Tel.: 02261-171437